

Mitteilungen und Nachrichten

Neues aus der Deutschen Genbank Obst (DGO):

Die Deutsche Genbank Obst 2016

Die Deutsche Genbank Obst (DGO) besteht zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus fünf obstartenspezifischen Netzwerken Apfel, Kirsche, Erdbeere, *Rubus* und Pflaume. Insgesamt sind 16 Sammlungshaltende Partner mit 28 Sammlungen und das Informations- und Koordinationszentrum für biologische Vielfalt der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung in die Arbeiten integriert. Im Jahr 2016 wurde das Netzwerk Apfel durch den Beitritt des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Obstbauversuchsstation Müncheberg um eine umfangreiche Sammlung erweitert (Abb. 1). Im Netzwerk Pflaume, das durch die Technische Universität München, Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt, Fachgebiet Obstbau, verantwortlich geleitet wird, erfolgten am Standort Esteburg, Obstbauzentrum Jork, welcher als Sicherungsstandort für die Pflaume ausgewählt wurde, im August 2016 die Veredelungen der ersten 42 Sorten auf stehende Unterlagen (Docera 6) mit je zwei Bäumen (Abb. 2). Dieser Standort ist für die Scharka-Krankheit bei Pflaume eine befallsfreie Region. Aus diesem Grund wurden alle Reiser vorab auf das Scharka-Virus getestet. In Vorbereitung auf die Gründung des Netzwerkes Birne wurden die Kooperationsvereinbarungen durch den Netzwerkverantwortlichen Herrn Dr. SCHULTE vom Bundessortenamt, Prüf-stelle Wurzen, an die jeweiligen Entscheidungsträger zur Unterschrift gesandt.

Die 7. Fachbeiratssitzung fand am 31. Mai/ 01. Juni 2016 in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf statt. Die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf mit dem Obstlehrgarten sind Sammlungshaltender Partner der DGO in den Netzwerken Apfel und Pflaume sowie zukünftig Birne. Herr HEINZ stellte den Netzwerkpartner den Obstlehrgarten Triesdorf mit dem Vortrag ‚Kulturgut Streuobst „erleben“ – Genbank Obst und Ausbildung zum Baumwart‘ vor. Im Anschluss daran erfolgte eine Führung durch die weitläufigen Anlagen, bei der

sich die Mitglieder des Fachbeirates über die Aktivitäten des Netzwerkpartners vor Ort informieren konnten.

Im Rahmen der Fachbeiratssitzung berichtete die Koordinationsstelle über die bislang geleistete Arbeit, insbesondere über den Stand der pomologischen und molekularbiologischen Bestimmungen in den einzelnen Netzwerken. Die Auswertungen zu den ersten Sortenbestimmungen wurden an die Sammlungshaltenden Partner der Netzwerke Apfel sowie Kirsche im Mai 2016 bzw. bereits im Dezember 2015 übergeben. Der Beginn der zweiten pomologischen und molekularen Sortenprüfung bei diesen beiden Obstarten ist für 2017 vorgesehen. Desweiteren wurde 2016 mit der molekularbiologischen Bestimmung bei beiden Partnern im Netzwerk Erdbeere durch die Firma ecogenics GmbH, Schweiz begonnen.

Höhepunkt der Arbeit der DGO im Jahr 2016 bildete die Freischaltung der neuen Webseite einschließlich der Implementierung der Datenbankanwendung „DGO 2.0“ Anfang Oktober durch Herrn MÜLLER (JKI, Zentrale Datenverarbeitung) unter der Webadresse: <http://www.deutsche-genbank-obst.de/>. Bereits auf den ersten Blick wird ersichtlich, dass die Webseite neu gestaltet wurde. Die Oberfläche wirkt aufgeräumter und wesentlich moderner. Eingabe, Ausgabe und das Durchsuchen der Daten wurden viel benutzerfreundlicher gestaltet. Die Ergebnistabellen können individuell mit Spalten eingestellt werden, die für die Bearbeitung wichtig sind. Die größten Veränderungen fanden allerdings unter der Oberfläche statt. Die Webanwendung wurde mittels aktuellster Komponenten komplett neu erstellt. Zum Einsatz ist hier das Yii2-Framework, inkl. aktueller Bootstrap-Designelemente, gekommen. Die Software läuft auf einem hochverfügbaren Server-Cluster.

Mit der Freischaltung der neuen Webseite sowie der Datenbank waren die inhaltliche Überarbeitung der Einführungstexte und insbesondere der Passportdaten für die Sorten der einzelnen Netzwerke durch die Koordinationsstelle der DGO verbun-



Abb. 1. Apfelsammlung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Obstbauversuchsstation Müncheberg: Kombinationen auf A2, Zwischenveredlung Hibernal, Gerüstastspindel, Öschbergschnitt (Foto: H. SCHWÄRZEL).



Abb. 2. Neupflanzung der Pflaumensammlung am Standort Esteburg, Obstbauzentrum Jork (Foto: M. KOCKEROLS).

den. Das unmittelbare Ziel wird jetzt für alle Sammlungshaltenden Partner darin bestehen, die Ergebnisse der ersten Sortenechtheitsprüfungen in die Datenbank einzutragen. Ein durch die Koordinationsstelle der DGO erarbeitetes Handout wurde zur Unterstützung der Arbeit mit der neuen Datenbankversion an alle Partner versandt. Desweiteren hat die Koordinationsstelle zum Treffen der DGO-Partner am 22./ 23. März 2017 in die Prüfzelle des Bundessortenamtes nach Wurzen eingeladen. Im Mittelpunkt des Treffens werden die Vorstellung der neuen Version der Datenbank sowie konkrete Einarbeitungshil-

fen stehen, um die aktive Mitarbeit aller Sammlungshaltenden Partner durch regelmäßige eigenständige Datenaktualisierungen zu erleichtern.

Monika HÖFER
(JKI, Institut für Züchtungsforschung
an Obst Dresden-Pillnitz)
Christian MÜLLER
(JKI, Zentrale Datenverarbeitung
Quedlinburg)

Das Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz des Julius Kühn-Institutes (JKI) gibt bekannt:

Fachbeirat Geräteanerkennungsverfahren

Als Mitglied wurde vom Präsidenten des Julius Kühn-Institutes in den Fachbeirat Geräte-Anerkennungsverfahren berufen:

Herr GLASER Landwirtschaftliches Technologiezentrum
 Augustenberg
 Außenstelle Stuttgart
 Kutschenweg 20
 76287 Rheinstetten-Forchheim
Herr FEGER Regierungspräsidium Gießen
 Dezernat 51.4 - Pflanzenschutzdienst
 Schanzenfeldstr. 8
 35578 Wetzlar
Herr CONRAD Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
 (TLL)
 Referat 410 – Pflanzenschutz
 Apoldaer Straße 4
 07774 Dornburg-Camburg

Frau PLATE Landesamt für ländliche Entwicklung,
 Landwirtschaft und Flurneuordnung
 Pflanzenschutzdienst
 Müllroser Chaussee 54
 15236 Frankfurt/Oder
Herr PETERS Landesamt für Landwirtschaft,
 Lebensmittelsicherheit und Fischerei
 RD Groß Nemerow
 17094 Groß Nemerow
 OT Tollenseheim 6a
Herr RUPPERT Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
 (DLR)
 Rheinhausen-Nahe-Hunsrück
 Rüdesheimer Str. 60–68
 55545 Bad Kreuznach

Dirk RAUTMANN
(JKI Braunschweig)

Literatur

Bundesnaturschutzrecht – Kommentar und Entscheidungen

Kommentar zum Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Vorschriften und Entscheidungen. Prof. Dr. K. Messerschmidt, begr. von Dr. A. Bernatzky† und O. Böhm. Loseblattwerk in 6 Ordnern mit CD-Rom. Heidelberg, rehm, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm, ISBN 978-3-8073-2393-0.

131. Aktualisierung, Stand: September 2016

Die Highlights dieser Aktualisierung:

- Die Neukommentierung des § 69 (Bußgeldvorschriften) BNatSchG

- Aktualisierung der Vorschriften
- Neue Rechtsprechung
- Aktualisierung der Stichwortverzeichnisse

Das bringt die 131. Aktualisierung:

Mit dieser Aktualisierung erhalten Sie u.a. die umfangreiche Neukommentierung des § 69 (Bußgeldvorschriften) BNatSchG. Die aktuelle Rechtsprechung rundet die Aktualisierungslieferung ab. Es werden zahlreiche Entscheidungen aus dem Werk entnommen. Sie erhalten mit der nächsten Aktualisierungslieferung eine überarbeitete Archiv-CD.